Entdecken Sie unsere grüne Schatzkammer

Wir engagieren uns gemeinsam mit verschiedenen Akteuren für die nachhaltige Entwicklung des Parkgebiets. Als Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung vernetzen wir Lebensräume und bringen Menschen zusammen. Unser Ziel ist es, bestehende Natur- und Kulturwerte aufzuwerten, sowie die regionale Wirtschaft zu stärken – für eine hohe Lebensqualität.

Direktverkauf von Regionalprodukten im Schenkerbergertal

1. **Hof Schenkenberg** Thalheim, 056 443 05 26
2. **Hof Kasteln** Oberflachs, 056 443 06 02, www.hofkasteln.ch
3. **Chalmberger Weine** Oberflachs, 056 443 26 39, www.chalmberger.ch
4. **Suter-Metzg und Dorfladen** Oberflachs, 056 443 19 21, www.dorfladeoberflachs.ch
5. **Weinbau Peter Zimmermann GmbH** Oberflachs, 056 443 14 29, www.weinbau-zimmermann.ch
6. **ck-Weine** Schinznach Dorf, 056 443 36 56, www.ck-weine.ch
7. **Weinbaugenossenschaft Schinznach**, 056 463 60 20, www.weinbaugenossenschaft.ch
8. **Bäckerei Lehmann** Schinznach-Dorf, 056 443 22 39, www.baeckerei-lehmann.ch
9. **Mosti Veltheim,** 056 443 35 02, www.verein-mosti-veltheim.ch

Restaurants

1. **Restaurant Weingarten** Thalheim, 056 443 12 74, www.wygaertli-thalheim.ch
2. **Gasthof Bären** Schinznach-Dorf, 056 443 12 04, www.baeren-schinznach.ch

Weitere Themenwege im Jurapark Aargau

- Chriesiwäg
- Eisenweg Wölflinswil-Zeihen
- Evolutionspfad Rheinfelden-Zuzgen
- Geo-Wanderweg
- Martinsweg Wittnau
- Naturlehrpfade
- Natur- und Kulturweg Linn
- Perimukwege
- Volg Sinnespfad Gipf-Oberfrick
- Zwei-Dörfer Rundweg
- Wölflinswil-Oberhof

Geschäftsstelle
Jurapark Aargau
Linn 51, 5225 Bözberg
Tel. +41 (0) 62 877 15 04
info@jurapark-aargau.ch
www.jurapark-aargau.ch

7.17 – Druck: Sparn Druck + Verlag AG (FSC-Papier) – 3'000 Ex. – Herausgeber: Jurapark Aargau – Fotos: Verein Skulpturenweg «unter der Fluh», Oberflachs

Skulpturenweg Schenkenbergertal

Entdecken Sie die grüne Schatzkammer.

Skulpturenweg «Unter der Fluh» Oberflachs

Geniessen Sie den Aufstieg durch das Schenkenbergertal zum Naturfreundehaus Gisliflue und lassen Sie Ihren Blick über das Aaretal in Richtung Brugg schweifen. Hier liegt der Skulpturenweg, wo verschiedene Kunstschaffende eine Auswahl ihrer Werke der Öffentlichkeit präsentieren.

Im Gegensatz zu einer Galerie sind die vielfältigen Skulpturen hier in die Jurapark-Landschaft eingebettet. Seit Sommer 2015 setzen sich neue Skulpturen mit Sagen aus dem Schenkenbergertal auseinander.

Die jeweiligen Beschriftungen zu den Objekten helfen, die Aussagen des Erstellers zu verstehen.

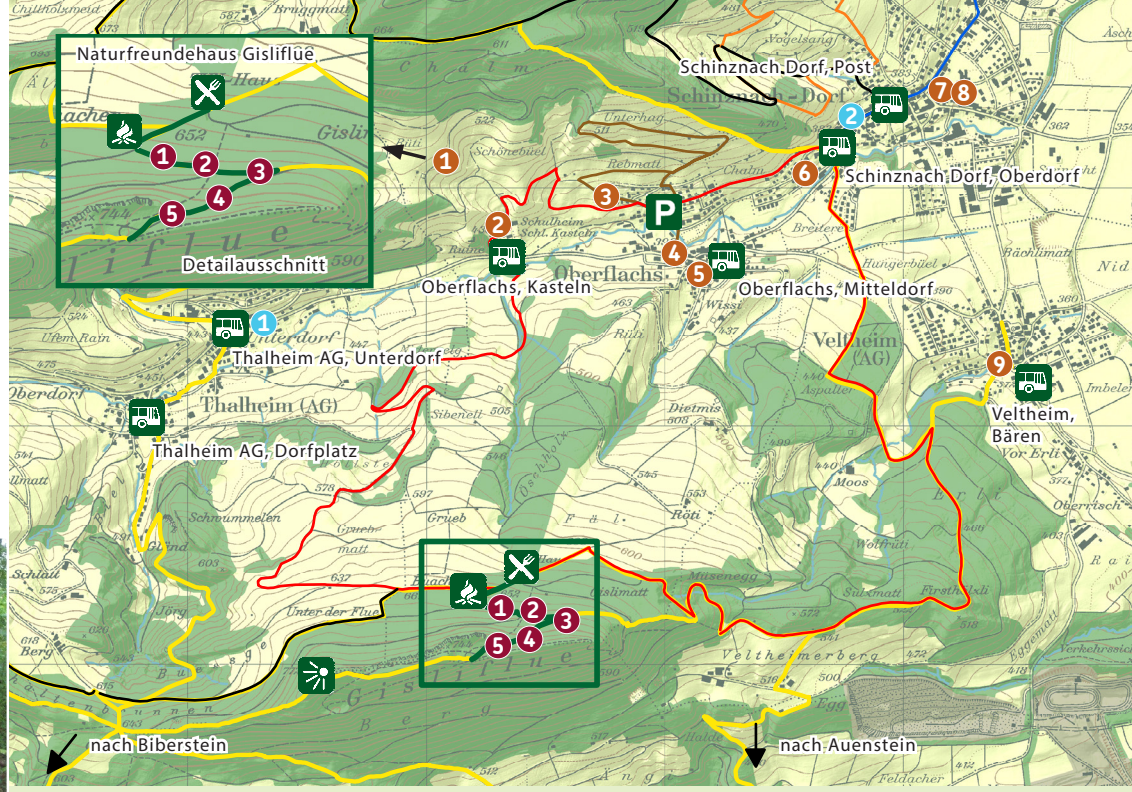
Die Aussteller sind:

Thomas Lüscher, Staffelbach
Hans Etter, Oberflachs
Rolf Wyss, Härkingen
Daniel Schwarz, Effingen
Hansruedi Byland, Veltheim
Leander Egger, Schinznach
Lukas Senn, Rothrist
Marcel Perret, Schinznach Dorf
Valentino Zucchetti, Gränichen

Wir danken den Sponsoren, insbesondere:

IG Oberflachs
Gebr. Käser Tiefbau, Oberflachs
Raiffeisenbank Aare-Reuss
Gemeinde Schinznach

1. «Der Wildi-Küfer in Oberflachs» aus der gleichnamigen Sage (Hans Etter, Oberflachs)
2. «Elise und der Geist in Castelen» aus der Sage «Elise Pagan» (Valentino Zucchetti, Gränichen)
3. «Kröte» aus der Sage «Krötentaler von Veltheim» (Hansruedi Byland, Veltheim)
4. «Heilige Gisula» aus der gleichnamigen Sage (Hansruedi Byland, Veltheim)
5. «Rebstock mit Trauben» aus der Sage der Heiligen Gisula (Rolf Wyss, Härkingen)



© Jurapark Aargau, 2017
Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA170063)

- Bushaltestelle
- Parkplatz
- Naturfreundehaus Gisliflue
- Aussichtspunkt
- Feuerstelle
- Skulpturen zu Sagen
- Restaurants
- Direktvermarkter
- Skulpturenweg
- Wanderwege
- Reblehrpfad Oberflachs

Walking Trails Schenkenbergertal:
- 6.8 km
- 11 km
- 20 km
- Reblehrpfad Schinznach-Dorf

Die Sage der heiligen Gisula

Vor vielen, vielen Jahren lebte auf dem Gisulaberge, ob Veltheim, eine gottesfürchtige Frau. Sie soll Thebäerin gewesen sein und kam aus fremden Lande in unsere Gegend. Sie lebte in einer Einsiedelei auf der Gislifluh und ging jeden Sonntag nach Veltheim zur Kirche, wo sich bei Gisulas Erscheinen jedesmal die Kirchentüre von selbst öffnete. Die Leute im Tal verehrten daher diese selbstlose und fromme Frau als die heilige Gisula.

Eines Sonntags jedoch, als die heilige Gisula zur Messe ins Tal nach Veltheim hinunterstieg, wurde sie von einer grossen Müdigkeit geplagt. Die Glocken läuteten und riefen zur Kirche, und noch war ein weites Wegstück zurückzulegen, das durch einen Weinberg führte. Die heilige Gisula konnte der Versuchung nicht widerstehen, bückte sich und zog einen Rebstickel aus dem Boden. Auf diesen stützte sie sich und nahm den Rest des beschwerlichen Weges unter die Füsse. Wie sie aber die Kirche von Veltheim betreten wollte, öffnete sich die Kirchentüre nicht mehr von selbst. So wurde der Diebstahl des Rebstickels zum Verhängnis der heiligen Gisula. Fortan musste die Fromme von der Gislifluh die Kirchentüre von Veltheim selber öffnen.

Gut zu wissen

- Der Weg ist kinderwagentauglich (ausser der schmale Gratweg auf der Gisliflue)
- Führungen auf dem Skulpturenweg können auf Anfrage beim Verein gebucht werden: 056 443 24 92, www.skulpturenweg-sbt.ch
- Den Flyer können Sie auch unter www.jurapark-aargau.ch, Stichwort Skulpturenweg, downloaden.
- Viele weitere Ausflugsideen und Wandervorschläge im Schenkenbergertal, so zum Beispiel den Natura Trail der Naturfreunde, finden Sie unter www.jurapark-aargau.ch, Stichwort Schenkenbergertal

Routeninformationen

Startort Naturfreundehaus Gisliflue
Zielort Gislifluegrat
ÖV Bushaltestelle Oberflachs, Mitteldorf: Wegweisern zum Naturfreundehaus folgen
Parkplatz beim Schulhaus, Schulstrasse 1
Routenlänge 1 km (mit Zustieg von Oberflachs 4 km), kinderwagentauglich (bis auf den Gislifluegrat)
Zeit 15 min (mit Zustieg von Oberflachs 1 h)
Naturfreundehaus ganzjährig sonntags 9–17 h geöffnet, Verpflegungsmöglichkeit, WC, Übernachtungsmöglichkeit.
Kontakt: 056 245 20 27, blueme-gade@bluewin.ch
weitere Infos zum Skulpturenweg und den Künstlern www.skulpturenweg-sbt.ch